

SAL. OPPENHEIM

GREIFF “special situations“ Fund OP

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEN RECHTS
JAHRESBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2010

FONDSVERWALTUNG:
OPPENHEIM ASSET MANAGEMENT SERVICES S.À R.L.

FONDSVERTRIEB:
OPPENHEIM FONDS TRUST GMBH

GREIFF “special situations“ Fund OP

JAHRESBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2010

Fondsreport	3
Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Fondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a.	5
Vermögensaufstellung	7
Erläuterungen zum Jahresbericht	10
Bericht des Réviseur d’Entreprises agréé	11
Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger	12
Ihre Partner	13

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 132 InvG der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, und in der Republik Österreich gemäß Paragraph 36 InvFG der Finanzmarktaufsicht, Wien, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten ge-

prüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbemern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Berichtszeitraum steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.

Fondsreport

Nachdem das Wirtschaftswachstum und die Stimmung unter den Anlegern im ersten Quartal 2009 die Talsohle durchschritten hatten, konkretisierte sich im Berichtszeitraum (01.10.2009 bis 30.09.2010) sowohl in Europa als auch in Übersee die Wende zum Besseren. Eine der Hauptursachen lag in den milliardenschweren staatlichen Konjunkturprogrammen und der großzügigen Liquiditätsversorgung durch die Notenbanken in den wichtigsten Wirtschaftsregionen der Welt. Die US-Zentralbank Fed beließ ihren Leitzins im Korridor zwischen 0 und 0,25 % und hat damit, ähnlich wie die japanische Notenbank, ihren Zinssenkungsspielraum fast vollständig ausgereizt. Die Europäische Zentralbank (EZB) hatte ihren Leitzins letztmalig im Mai 2009 auf 1 % gesenkt.

Zweifel an der Nachhaltigkeit der Wirtschaftsbelebung blieben jedoch an der Tagesordnung. So wurden in den USA die Aussichten für den privaten Konsum durch die ungünstige Arbeitsmarktlage und die hohe Verschuldung der privaten Haushalte getrübt. Aufgrund der positiven Gewinnentwicklung und des niedrigen Zinsniveaus wurden jedoch Investitionsanreize spürbar. Auch in Europa stellte die hohe Arbeitslosigkeit ein Wachstumshemmnis dar. Exportorientierte Länder wie Deutschland konnten allerdings vom wieder anziehenden Welthandel profitieren. In Asien gelang es vor allem China, die Binnenwirtschaft durch gezielte Wachstumsimpulse zu stärken. Überhaupt übernahmen die Schwellenländer die Rolle einer globalen Konjunkturlokomotive. Der Ölpreis stieg um rund 23 % auf über 81 US-Dollar (pro Barrel der Nordseemarke Brent) an.

Besonders in den ersten Monaten des Jahres 2010 profitierten die Aktienmärkte von den positiveren Konjunktursignalen. Zur guten Stimmung unter den Börsenakteuren trug zudem die Entwicklung der Unternehmensgewinne bei: Viele Firmen hatten sich mit Kostensenkungen, Kapazitäts- und Lagerabbau auf den teilweise erheblichen Nachfragerückgang eingestellt. Der weitere Verlauf war von einer Seitwärtsbewegung bei starken Schwankungen geprägt.

Am Devisenmarkt kam der Euro ab dem Jahresanfang 2010 stark unter Druck, nachdem die Lage der griechischen Staatsfinanzen Ängste vor einem möglichen Zahlungsausfall dieses sowie anderer EU-Mitgliedsstaaten schürten. Die Nervosität prägte – trotz einer durch EU und Internationalen Währungsfonds eingeleiteten konzertierten Unterstützungsaktion zur Bewältigung der Staatsschuldenkrise – die folgenden Monate des Berichtsjahres. An den Aktienmärkten schlossen die Indizes der großen Wirtschaftsregionen uneinheitlich: Der MSCI World-Index legte, in lokalen Währungen gerechnet, um 4 % zu. Das entsprach einem Zuwachs in Euro von 12 %. Der deutsche Aktienindex DAX 30 kletterte um 9,8 %; an der Wall Street stieg der Leitindex Dow Jones Industrials um

11,1 % in US-Dollar. Die europäischen Aktienmärkte kletterten anfangs rasant, mussten im weiteren Verlauf des Jahres – mit Ausnahme der Unternehmen mit kleinerem Börsenwert – Rückschläge hinnehmen. Der europaweite STOXX 600-Kursindex gewann binnen zwölf Monaten 7,1 %, während der EURO STOXX 50-Index um 4,3 % zurückfiel. Der MSCI Far East ex Japan Index, der die Wertentwicklung an den Aktienmärkten Südostasiens widerspiegelt, kletterte in lokalen Währungen um 12,7 % (rund 24 % in Euro). In Tokio blieb aufgrund der fortgesetzt enttäuschenden Konjunkturdaten die Kursentwicklung in negativem Terrain. Allerdings wirkte die Euro-Schwäche am Devisenmarkt bei Yen-Anlagen besonders unterstützend für Anleger, die in Euro rechnen.

Ausblick

Nach einem zuletzt sehr deutlichen BIP-Zuwachs von 1,0 % gegenüber dem Vorquartal wird sich die Wachstumsdynamik im Euroland in den kommenden Monaten abschwächen. Darauf deuten verschiedene Stimmungsindikatoren hin. Allerdings verläuft die konjunkturelle Erholung immer noch zweigeteilt: Deutschland profitiert von der Erholung in den Schwellenländern, während gerade die PIIGS-Staaten unter den Anstrengungen zur Konsolidierung der öffentlichen Haushalte leiden. Insgesamt wird der Export ein wesentlicher Wachstumstreiber bleiben.

Anlagepolitik

Die Anlagephilosophie des 3. November 2005 aufgelegten GREIFF "special situations" Fund OP basiert auf einer Kombination verschiedener Anlagensegmente (Ertrag, Übernahme, Trend). In diesem Rahmen investiert der Fonds vornehmlich in Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum mit attraktivem Übernahme- und/oder Squeeze-Out-Potenzial. Die Titelselektion erfolgt mit Hilfe eines internen, von GREIFF Capital Management (Schweiz) AG entwickelten Bewertungssystems. Ertrags- und Trendinvestments runden das Anlagespektrum ab. Mit dieser Diversifikationsstrategie soll eine von der Entwicklung der Börsen unabhängige Rendite von mindestens 8 % p.a. bei unterdurchschnittlichen Risiken erzielt werden. Eine Orientierung an einem Marktindex findet daher nicht statt.

Anlagestrategie und -ergebnis

Der Anteilpreis des GREIFF „special situations“ Fund OP stieg in den zurückliegenden zwölf Monaten um 3,3 %*. Insbesondere gegen Ende der Betrachtungsperiode nahm der Fonds wieder Fahrt auf und verbesserte sich auf ein neues Jahreshoch bei 58,82 EUR. Die weltweiten Transaktionen auf dem Markt für Fusionen und Übernahmen (M&A) haben 2010 wieder deutlich zugenommen. Einmal mehr nahmen die nordamerikanischen Firmen eine Vorreiterrolle ein, während die M&A-Aktivitäten in Europa nur langsam aus ihrem Dornröschenschlaf erwachten. Neben China und Indien, als

kapitalkräftige Zugpferde der Schwellenländer, kehrten die bereits totgesagten Finanzinvestoren auf das Spielfeld zurück. Allein im dritten Quartal 2010 sind Hedgefonds etwa 19 Mrd. USD zugeflossen, was dem höchsten Zuwachs seit Ende 2007, also kurz vor dem Start der weltweiten Finanzkrise, entspricht.

Das erste Halbjahr 2010 stand ganz im Zeichen der Verschuldungskrise innerhalb der Europäischen Währungsunion. Die Verunsicherung und Nervosität unter den Marktteilnehmern fand temporär in deutlich gestiegenen Risikoprämien und somit attraktiven Merger-Arbitrage-Renditen ihren Niederschlag. Das Portfoliomanagement nutzte die Kursanomalien unter anderem bei 3Com, Sybase oder Burger King Holdings Inc., die im Sommer 2010 allesamt erfolgreich abgeschlossen wurden. Ebenfalls beachtliche Gewinne brachte das Engagement in Terra Industries. Nachdem die norwegische Yara zunächst 41,10 USD pro Aktie bot, stach die amerikanische CF Industries Holdings Inc. mit einer Offerte im Gegenwert von 47,40 USD die europäische Konkurrenz aus. Eine noch attraktivere Rendite erbrachte der Kauf der schwedischen Munters AB. Nach dem Erstgebot Alfa Lavals in Höhe von 68 SEK stieg der Risikokapitalgeber Nordic Capital mit 73 SEK ins Rennen um die in der Luftentfeuchtung und Klimatechnik tätige Ingenieursfirma ein. Alfa Laval konterte mit einer Aufbesserung ihrer Offerte auf 75 SEK, um letztlich doch von Nordic Capital mit 77 SEK überboten zu werden. Für Kurskapriolen sorgte hingegen Javelin Pharmaceuticals. Probleme mit einem Schmerzmittel in Großbritannien hatten eine Verlängerung der Übernahmefrist der von Hospira lancierten Übernahmeofferte (2,20 USD pro Aktie) zur Folge. Befürchtungen, Hospira könnte das Produktproblem zum Anlass für ein Zurücktreten von der geplanten Übernahme nehmen, erwiesen sich jedoch am Ende als unberechtigt. Nicht zustande kam hingegen die Übernahme von Indophil Resources, nachdem die Umsetzung eines Kupfer-Gold-Tagebauprojekts auf den Philippinen durch die dortige Provinzregierung untersagt wurde. Der Kurs des australischen Minenbetreibers gab um 42 % nach. Da Indophil Resources nicht mehr ins Investmentraster passte, wurde die folgende Kurserholung zum sukzessiven Abbau der Position genutzt.

In Deutschland verharrten die Übernahmetätigkeiten während des gesamten Berichtszeitraums auf sehr niedrigem Niveau. Dennoch erwiesen sich die wenigen Übernahmehinvestments als lukrativ. Bei Frogster Interactive Pictures AG konnte der Fonds an einer Nachbesserung von 25 auf 27,50 EUR durch die Gameforge AG profitieren. Auch der Kauf von Syskoplan-Aktien erwies sich als gutes Investment. Die italienische Mutter Reply schloss mit ihrer deutschen Tochter Syskoplan einen Beherrschungsvertrag ab. Die Konditionen sind mit einer Garantiedividende von ca. 5 % p.a. durchaus attraktiv. Bei IDS Scheer sind die Entwicklungen dagegen

weniger erfreulich. Trotz bestehenden Beherrschungsvertrages will die Software AG ihre Tochter auf die Mutter verschmelzen. Mittels eines nachteiligen Bewertungsgutachtens sollen die verbliebenen freien Aktionäre zu einem Spottpreis aus der Gesellschaft gedrängt werden. Dieses Vorgehen wird sicherlich durch zahlreiche Anfechtungsklagen auf den rechtlichen Prüfstand gestellt, so dass wir mit einem Abschluss nicht vor 2011 rechnen. Bei den Squeeze-Out-Werten Altana und Computerlinks wurde unterdessen das Ende ihres Börsendaseins besiegelt. Während die Altana-Papiere mit einem Aufschlag zum Squeeze-Out-Preis über die Börse verkauft wurden, entschied sich das Management bei Computerlinks für die umgekehrte Variante.

Die Anzeichen eines anhaltenden Aufschwungs der Übernahmeaktivitäten sind nicht mehr zu übersehen. Nach den drastischen Kürzungen geben die anziehenden Investitionsausgaben sowie die jüngst wieder zunehmenden M&A-Ankündigungen und -Spekulationen Hinweis darauf, dass die Unternehmen ihren Fokus stärker auf Wachstum ausrichten. Historische Daten belegen, dass ein Anstieg der Investitionsausgaben auch eine Belebung der Übernahmeaktivitäten nach sich zieht. Zusammen mit einer breiteren Basis an Käufern, unter anderem Finanzinvestoren, sowie aus den Schwellenländern, bietet das wirtschaftlich solide Kapitalmarktumfeld derzeit eine gute Ausgangsbasis für spannende und ertragreiche Übernahmesituationen.

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Anlagepolitik	überwiegend Aktien von Unternehmen in "besonderen Situationen"
Wertpapier-Kenn-Nr.	A0F699
ISIN-Code	LU0228348941
Fondswährung	EUR
Auflegungsdatum	03.11.2005
Geschäftsjahr	01.10. - 30.09.
Berichtsperiode	01.10.2009 - 30.09.2010
erster Ausgabepreis pro Anteil (inkl. Ausgabeaufschlag)	52,50 EUR
erster Rücknahmepreis pro Anteil	50,00 EUR
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00 %
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 2,00 % zzgl. Erfolgshonorar
Depotbankvergütung p.a.	bis zu 0,15 %
Ausschüttung	keine

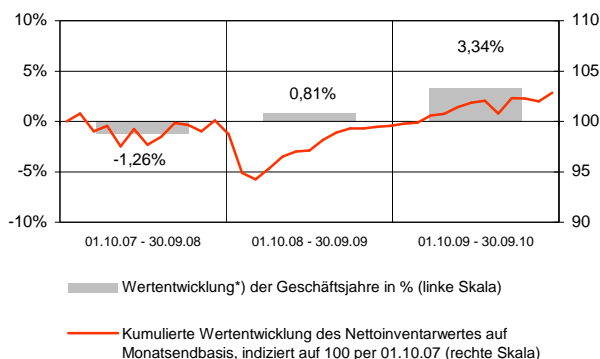
AUF EINEN BLICK**30.09.2010**

Fondsvermögen (Mio. EUR)	66,52
Anteile im Umlauf (Stück)	1.130.885
Rücknahmepreis (EUR pro Anteil)	58,82
Ausgabepreis (EUR pro Anteil)	61,76

ENTWICKLUNG DES INVENTARWERTES (IN EUR)

Höchster Inventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(30.09.2010)	58,82
Niedrigster Inventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(05.10.2009)	56,78
Wertentwicklung in der Berichtsperiode ¹⁾		3,34 %
Wertentwicklung seit Auflegung ¹⁾		17,64 %

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich

¹⁾ berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH**WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE (IN EUR)**

Geschäftsjahr	Anteilwert	Fondsvermögen
01.10.2006 - 30.09.2007	57,18	49.656.353,49
01.10.2007 - 30.09.2008	56,46	42.609.751,67
01.10.2008 - 30.09.2009	56,92	57.982.114,61
01.10.2009 - 30.09.2010	58,82	66.519.550,35

ENTWICKLUNG DES FONDSVERMÖGENS (IN EUR)**IN DER ZEIT VOM 01.10.2009 BIS 30.09.2010**

Fondsvermögen am	
Beginn des Geschäftsjahres	57.982.114,61
Mittelzuflüsse	25.626.809,30
Mittelabflüsse	-19.119.203,03
Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)	6.507.606,27
Ertragsausgleich	15.706,02
Ordentlicher Nettoertrag	-173.440,67

Realisierte Gewinne/Verluste

aus Wertpapieranlagen	5.371.317,38
aus Devisengeschäften	11.864,88
aus Devisentermingeschäften	-4.166.816,39
aus Futures	135.586,00

Nettoveränderung der nicht realisierten**Gewinne/Verluste**

aus Wertpapieranlagen	339.530,81
aus Devisentermingeschäften	496.081,44

Ergebnis des Geschäftsjahres **2.014.123,45****Fondsvermögen am Ende****des Geschäftsjahres** **66.519.550,35****ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF****IN DER ZEIT VOM 01.10.2009 BIS 30.09.2010**

Anzahl der Anteile im Umlauf zu Beginn der Berichtsperiode	1.018.620
Anzahl der ausgegebenen Anteile	442.314
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-330.049
Anzahl der Anteile im Umlauf am Ende der Berichtsperiode	1.130.885

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR)
IN DER ZEIT VOM 01.10.2009 BIS 30.09.2010
(INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)

Erträge	
Zinsen aus Wertpapieren	139.399,48
Dividenden	992.867,99
Zinsen aus Bankguthaben	9.434,84
Sonstige Erträge	1.333,60
Ertragsausgleich	27.717,83
Erträge insgesamt	1.170.753,74

Aufwendungen

Verwaltungsvergütung	-1.080.851,80
Erfolgshonorar	-66.156,81
Depotbankvergütung	-65.944,14
Taxe d'Abonnement	-32.086,40
Prüfungskosten	-9.100,00
Sonstige Aufwendungen	-46.631,41
Aufwandsausgleich	-43.423,85
Aufwendungen insgesamt	-1.344.194,41

Ordentlicher Nettoertrag **-173.440,67**

Realisierte Gewinne/Verluste **1.351.951,87**

Nettoveränderung der nicht realisierten

Gewinne/Verluste **835.612,25**

Ergebnis des Geschäftsjahres **2.014.123,45**

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH LÄNDERN

	% d. Fonds- vermögens
Deutschland	39,36
USA	33,42
Niederlande	3,59
Großbritannien	2,85
Frankreich	1,50
Italien	1,04
Schweiz	1,03
Irland	0,62
Spanien	0,60
Schweden	0,30
Belgien	0,00
Österreich	0,00
	84,31

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH DEWISEN

	% d. Fonds- vermögens
EUR	45,90
USD	33,41
GBP	2,85
CHF	1,03
DEM	0,82
SEK	0,30
	84,31

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH WIRTSCHAFTLICHEN SEKTOREN

	% d. Fonds- vermögens
Internet, Software und IT-Dienstleistungen	13,82
Elektrische Geräte und Komponenten	11,46
Holding- und Finanzgesellschaften	8,41
Banken und Kreditinstitute	5,20
Versicherungen	4,66
Nahrungsmittel und Softdrinks	4,34
Medien	4,30
Baugewerbe und -material	4,04
Verkehr und Logistik	3,30
Computer und Netzwerkausrüster	3,25
Gastgewerbe und Freizeiteinrichtungen	2,85
Verpackungsindustrie	2,36
Elektronik und Halbleiter	2,27
Fahrzeuge	2,27
Diverse Dienstleistungen	1,46
Gesundheits- und Sozialwesen	1,41
Graphisches Gewerbe und Verlage	1,37
Papier und Holz	1,21
Immobilien-gesellschaften	1,02
Biotechnologie	0,98
Pharmazeutik und Kosmetik	0,95
Detailhandel und Warenhäuser	0,93
Consulting und Werbung	0,93
Energie- und Wasserversorgung	0,68
Maschinen- und Apparatebau	0,53
Diverse Konsumgüter	0,31
Chemie	0,00
	84,31

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.09.2010

Währung	Nennwert/ Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Zins- satz %	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 30.09.2010	% ¹⁾ des Fondsver- mögens
Renten						
EUR	400.000	Abertis Infraestructuras S.A. 09-16	4,625	99,2950	397.180,00	0,60
EUR	500.000	Conti-Gummi Fin. B.V. 10-17 Reg. -S-	7,500	102,0000	510.000,00	0,77
EUR	400.000	Grenke Finance PLC 10-14 EMTN	4,500	102,9500	411.800,00	0,62
Total Renten					1.318.980,00	1,98
Genussscheine						
DEM	1.030.000	Deutsche Pfandbriefbank AG 96-11 Gen.Sch. 7,65%	7,650	104,0000	547.695,86	0,82
Total Genussscheine					547.695,86	0,82
Aktien						
CHF	6.600	Day Software Holding AG		138,7000	687.975,35	1,03
EUR	4.099	ADM Hamburg AG		254,0000	1.041.146,00	1,57
EUR	800	Audi AG		618,0000	494.400,00	0,74
EUR	166.667	Banca Intermobiliare di Investimenti e Gestioni S.p.A.		4,1675	694.584,72	1,04
EUR	143.885	CCR Logistics Systems AG		8,0800	1.162.590,80	1,75
EUR	22.600	Creaton AG Vz.		30,5000	689.300,00	1,04
EUR	13.000	Crucell N.V.		24,6000	319.800,00	0,48
EUR	104.100	Cycos AG		7,0010	728.804,10	1,10
EUR	14.000	Deutsche Postbank AG NA		24,9500	349.300,00	0,53
EUR	25.361	Dyckerhoff AG Vz.		39,0000	989.079,00	1,49
EUR	19.111	EUWAX AG		50,0000	955.550,00	1,44
EUR	37.000	Frogster Interactive Pictures AG		27,5000	1.017.500,00	1,53
EUR	17.264	Generali Deutschland Holding AG		91,1000	1.572.750,40	2,36
EUR	124.000	IDS Scheer AG		16,2300	2.012.520,00	3,03
EUR	83.299	Integralis AG NA		7,2600	604.750,74	0,91
EUR	24.220	INTERSEROH SE		40,0000	968.800,00	1,46
EUR	29.814	Kässbohrer Geländefahrzeug AG		34,0000	1.013.676,00	1,52
EUR	317.690	MME Moviemment AG		9,0000	2.859.210,00	4,30
EUR	19.677	Oldenburgische Landesbank AG		42,7000	840.207,90	1,26
EUR	36.000	OTOR S.A.		8,9200	321.120,00	0,48
EUR	37.334	PC-Ware Information Technologies AG		20,0000	746.680,00	1,12
EUR	12.074	PC-Ware Information Technologies AG Em. 10		19,6000	236.650,40	0,36
EUR	6.300	Renk AG		55,6000	350.280,00	0,53
EUR	4.100	REpower Systems AG		109,9500	450.795,00	0,68
EUR	18.000	Roto Smeets Group N.V.		13,7000	246.600,00	0,37
EUR	1.404	SCA Hygiene Products SE		346,0500	485.854,20	0,73
EUR	18.000	seloger.com		37,7500	679.500,00	1,02
EUR	66.000	Smartrac N.V.		19,9000	1.313.400,00	1,97

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.09.2010

Währung	Nennwert/ Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Zins- satz %	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 30.09.2010	% ¹⁾ des Fondsver- mögens
EUR	185.826	Syskoplan AG		9,0990	1.690.830,77	2,54
EUR	343.573	TDS Informationstechnologie AG		4,4000	1.511.721,20	2,27
EUR	80.722	Utimaco Safeware AG		18,0000	1.452.996,00	2,18
EUR	3.343	Willex AG		4,7450	15.862,54	0,02
EUR	9.300	WMF Württembergische Metallwarenfabrik AG Vz.		22,5000	209.250,00	0,31
GBP	760.000	Intec Telecom Systems PLC		0,7425	655.096,42	0,98
SEK	23.774	Munters AB		76,2500	198.242,33	0,30
USD	30.500	American Physicians Capital Inc.		41,4700	929.820,68	1,40
USD	25.000	American Physicians Service Group Inc.		32,4000	595.456,92	0,90
USD	69.000	AmeriCredit Corp.		24,4800	1.241.726,16	1,87
USD	20.000	ArcSight Inc.		43,4403	638.687,09	0,96
USD	82.000	Bowne & Co Inc.		11,0200	664.294,68	1,00
USD	108.000	Burger King Holdings Inc.		23,8800	1.895.934,83	2,85
USD	20.000	Casey's General Stores Inc.		42,2600	621.333,57	0,93
USD	120.000	Cogent Inc.		10,6600	940.380,85	1,41
USD	67.000	Diamond Management & Technology Consultants Inc.		12,5200	616.658,13	0,93
USD	130.000	ExpressJet Holdings Inc.		6,6700	637.432,96	0,96
USD	6.000	Genzyme Corp.		71,1200	313.695,53	0,47
USD	375.000	GLG Partners Inc.		4,4800	1.235.021,76	1,86
USD	105.000	Health Grades Inc. Tender		8,1800	631.404,87	0,95
USD	163.000	ICx Technologies Inc. Tender offer		7,5500	904.690,20	1,36
USD	68.000	Internet Brands Inc. -A-		13,1800	658.854,70	0,99
USD	114.350	L-1 Identity Solutions Inc.		11,7300	986.051,30	1,48
USD	43.900	McAfee Inc.		47,2400	1.524.543,21	2,29
USD	284.000	Microtune Inc.		2,9000	605.454,72	0,91
USD	45.700	NBTY Inc.		54,9700	1.846.746,42	2,78
USD	30.600	Netezza Corp.		27,0300	608.040,91	0,91
USD	64.700	Pactiv Corp.		32,9500	1.567.202,18	2,36
USD	118.131	Portec Rail Products Inc. Tender Offer		11,6300	1.009.971,04	1,52
USD	38.000	Psychiatric Solutions Inc.		33,5100	936.102,39	1,41
USD	40.000	Unica Corp.		21,0100	617.804,93	0,93
Total Aktien					51.794.133,90	77,86
Discount-Zertifikate						
EUR	7.800	Deutsche Bank AG Disc.-Cert. 10-11 Continental AG EUR 45,00		43,0500	335.790,00	0,50
EUR	13.000	Commerzbank AG Disc.-Cert. 09-11 Hochtief AG EUR 55,00		53,2400	692.120,00	1,04
Total Discount-Zertifikate					1.027.910,00	1,55

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.09.2010

Währung	Nennwert/ Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Zins- satz %	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 30.09.2010	% ^{*)} des Fondsver- mögens
Nicht notierte Wertpapiere						
EUR	5.000	Bank Austria Creditanstalt AG Ansprüche auf nachzg. Barabfindung		0,0000	0,00	0,00
EUR	5.300	BERU AG Spruchstellenverfahren		0,0000	0,00	0,00
EUR	19.400	Degussa AG Ansprüche wg Squeeze Out 31.12.10		0,0000	0,00	0,00
EUR	205	Distrigaz S.A. Bez.R. 01.07.13		0,0000	0,00	0,00
EUR	9.000	EUWAX AG Spruchstellenverfahren		0,0000	0,00	0,00
EUR	5.568	Kolbenschmidt Pierburg AG Ansprüche wg Squeeze Out 31.12.10		0,0000	0,00	0,00
EUR	19.501	Sumida AG Vz.		7,8000	152.107,80	0,23
EUR	2.000	Vattenfall Europe AG Ansprüche		0,0000	0,00	0,00
EUR	34.707	VEM Aktienbank AG NA Nachbesserungsansprüche		0,0000	0,00	0,00
GBP	330.000	Tomkins PLC Merger		3,2440	1.242.767,74	1,87
Total nicht notierte Wertpapiere					1.394.875,54	2,10
Wertpapierbestand insgesamt					56.083.595,30	84,31
Bankguthaben					6.357.955,05	9,56
Sonstige Vermögensgegenstände						
Zinsansprüche					24.542,06	0,04
Forderungen aus Wertpapierverkäufen					3.699.754,79	5,56
Forderungen aus Devisentermingeschäften					374.588,45	0,56
Summe Sonstige Vermögensgegenstände					4.098.885,30	6,16
Verbindlichkeiten						
Taxe d'Abonnement					-8.300,00	-0,01
Verbindlichkeiten aus Anteilgeschäften					-585,30	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten					-12.000,00	-0,02
Summe Verbindlichkeiten					-20.885,30	-0,03
Netto-Fondsvermögen					66.519.550,35	100,00
Anteilwert					58,82	
Umlaufende Anteile					1.130.885	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

Erläuterungen zum Jahresbericht

Die Verwaltungsgesellschaft kann entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen unter eigener Verantwortung und auf ihre Kosten andere Gesellschaften der Oppenheim Gruppe mit dem Fondsmanagement oder Aufgaben der Hauptverwaltung beauftragen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen der luxemburgischen Gesetzgebung.

Der Kurswert der Wertpapiere entspricht dem letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert. Nicht notierte Wertpapiere werden zu ihren Anschaffungskosten bzw. Verkehrswert bewertet.

Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Wertpapiere, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

Die realisierten Nettogewinne und -verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Wertpapiervermögens zum letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bewertet.

Die Buchführung des Fonds erfolgt in EUR.

Sämtliche nicht auf EUR lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den am 29. September 2010 gültigen Devisenmittelkursen in EUR umgerechnet.

Schweizer Franken	CHF	1,330600	= EUR 1
Deutsche Mark	DEM	1,955830	= EUR 1
Britisches Pfund	GBP	0,861400	= EUR 1
Schwedische Krone	SEK	9,144200	= EUR 1
US-Dollar	USD	1,360300	= EUR 1

Ausstehende Devisentermingeschäfte werden anhand des Devisenterminkurses für die ausstehende Dauer des Geschäftes bewertet. Die nicht realisierten Gewinne und Verluste werden in der Ergebnisrechnung berücksichtigt.

Verkauf		Fälligkeit (Valuta)	Kauf		Devisen- termin- kurs	Nicht real. Ergebnis (EUR)
CHF	915.000,00	30.12.10	EUR	693.181,82	0,752514	4.631,13
EUR	1.288.993,77	30.12.10	USD	1.750.000,00	1,359812	-2.050,03
GBP	1.630.000,00	30.12.10	EUR	1.920.882,73	1,160583	29.132,15
SEK	1.720.000,00	30.12.10	EUR	185.817,38	0,109133	-1.891,51
USD	32.000.000,00	30.12.10	EUR	23.877.562,51	0,735400	344.766,71
						374.588,45

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft (bis zu 2,00 % p.a.) wird, ebenso wie das Entgelt für die Depotbank (bis zu 0,15 % p.a.) auf den bewertungstäglich zu ermittelnden Inventarwert abgegrenzt und diese sind am Ende eines jeden Monats zu berechnen und zu zahlen. Während des Berichtszeitraums erhielt die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von EUR 1.080.851,80 und die Depotbank ein Entgelt in Höhe von EUR 65.944,14.

Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft aus dem Fondsvermögen ein jährliches Erfolgshonorar (Performance Fee) erhalten. Dieses beträgt bis zu 15 % des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung des Fonds seit dem letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr den 3-Monats-Euribor (Bloomberg-Ticker EUR003M) zum Ende des zurückliegenden Geschäftsjahres zuzüglich 2 % übersteigt. Die Wertentwicklung des Fonds in vorangegangenen Rechnungsperioden wird bei der Ermittlung des Vergütungsanspruchs nicht berücksichtigt. Finden Ausschüttungen gemäß Artikel 22 des Verwaltungsreglements statt, wird der Anteilwert zur Ermittlung des Vergütungsanspruchs um den Betrag der Ausschüttungen korrigiert. Die erfolgsabhängige Vergütung wird im Rahmen vorstehender Bestimmungen an jedem Bewertungstag ermittelt und, soweit ein Vergütungsanspruch besteht, im Fonds zurückgestellt. Die zurückgestellte Vergütung kann am Ende jedes Geschäftsjahres durch die Verwaltungsgesellschaft entnommen werden.

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Fondsvermögen während des abgelaufenen Geschäftsjahres belastet wurde. Dabei werden alle dem Fonds belasteten Kosten, ausgenommen der angefallenen Transaktionskosten zum durchschnittlichen Fondsvermögen ins Verhältnis gesetzt.

TER (exkl. Erfolgshonorar)	1,95 %
TER (inkl. Erfolgshonorar)	2,06 %

Die Steuer auf das Fondsvermögen (Taxe d'Abonnement 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Fondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während der Berichtsperiode angefallenen Netto-Erträge, die der Anteilnehmer im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

An die Anteilhaber des GREIFF "special situations" Fund OP

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des GREIFF "special situations" Fund OP geprüft, der die Vermögensaufstellung und die Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 30. September 2010, die Ertrags- und Aufwandsrechnung und die Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und die sonstigen Erläuterungen zu den Aufstellungen enthält.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung dieses Jahresabschlusses gemäss den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft. Diese Verantwortung umfasst die Entwicklung, Umsetzung und Aufrechterhaltung des internen Kontrollsystems hinsichtlich der Erstellung und der den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Darstellung des Jahresabschlusses, so dass dieser frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstössen resultieren, sowie die Auswahl und Anwendung von angemessenen Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden und die Festlegung angemessener rechnungslegungsrelevanter Schätzungen.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier umgesetzten Internationalen Prüfungsgrundsätzen (International Standards on Auditing) durch. Diese Grundsätze verlangen, dass wir die Berufspflichten und -grundsätze einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstössen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die

Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um ein Urteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet ebenfalls die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Angemessenheit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft vorgenommenen Schätzungen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Nach unserer Auffassung sind die erlangten Prüfungsnachweise als Grundlage für die Erteilung unseres Prüfungsurteils ausreichend und angemessen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Auffassung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Erstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des GREIFF "special situations" Fund OP zum 30. September 2010 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, den 25. Januar 2011

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé



Petra Schreiner

Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger für das am 30.09.2010 endende Geschäftsjahr in EUR pro Anteil

GREIFF "special situations" Fund OP		für Anteile im	für Anteile im	für Anteile im
LU0228348941		Privatvermögen	Betriebsvermögen von	Betriebsvermögen von
InvStG § 5 Abs. 1			Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
	in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der			
	Vorjahre, getrennt nach einzelnen Geschäftsjahren	0,0000	0,0000	0,0000
	Betrag der Substanzausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1 b)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,2863	0,2863	0,2863
	davon: nicht abzugsfähige Werbungskosten	0,1150	0,1150	0,1150
	i.S.d. § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG			
Nr. 1 c)	der in der Ausschüttung bzw. dem ausschüttungsgleichen Ertrag enthaltenen			
	bb) steuerfreien Veräußerungsgewinne	0,0000	-	-
	i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG			
	in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung			
	cc) Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG	-	0,2863	-
	dd) Erträge i.S.d. § 8b KStG	-	-	0,2863
	ee) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG	-	0,0000	-
	ff) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 8b Abs. 2 KStG	-	-	0,0000
	gg) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr.1 S. 2 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
	hh) steuerfreien Veräußerungsgewinne	0,0000	0,0000	0,0000
	i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 2 InvStG			
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
	jj) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG (Dividenden)	0,2863	0,2863	0,2863
	jj) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG (Zinsen)	0,0000	0,0000	0,0000
	kk) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG (Dividenden)	0,0000	0,0000	0,0000
	kk) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG (Zinsen)	0,0000	0,0000	0,0000
	ll) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG	-	0,0000	0,0000
	(Zinsschranke)			
Nr. 1 d)	zur Anrechnung/Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung			
	§ 7 Abs. 1 bis 3 InvStG	0,2863	0,2863	0,2863
Nr. 1 e)	Betrag der anzurechnenden/zu erstattenden deutschen Kapitalertragsteuer			
	§ 7 Abs. 1 bis 3 InvStG (25 % Kapitalertragsteuer)	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1 f)	Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausgeschütteten sowie			
	ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
	aa) gem. § 34c Abs. 1 EStG anrechenbar ist	0,0716	0,1657	0,1657
	(Quellensteuer Dividenden)			
	aa) gem. § 34c Abs. 1 EStG anrechenbar ist	0,0000	0,0000	0,0000
	(Quellensteuer Zinsen)			
	bb) gem. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist	0,0000	0,0000	0,0000
	(Quellensteuer)			
	cc) fiktive Quellensteuer ist (Dividenden)	0,0000	0,0000	0,0000
	cc) fiktive Quellensteuer ist (Zinsen)	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1 g)	gem. § 3 Abs. 3 S. 1 InvStG absetzbare	0,0000	0,0000	0,0000
	Substanzwertverringerung			

Für Zwecke der Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen hat uns die KPMG Audit S.à r.l., Cabinet de révision agréé, Luxemburg gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG bescheinigt, daß die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Ihre Partner

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.
4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg
Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro
(Stand: 30. Juni 2010)

VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender:

Dr. Wolfgang Leoni (ab 17.03.2010)
Mitglied des Vorstandes

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG, Köln

Stellvertretender Vorsitzender:

Detlef Bierbaum
Bankier, Köln

Jürgen Fiedler (ab 01.07.2010)

Mitglied des Vorstandes

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG, Köln

Dr. Jörn Matthias Häuser (ab 01.07.2010)

Chief Operating Officer

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG, Köln

Dr. Rupert Hengster (bis 17.03.2010)

Sprecher der Geschäftsführung

Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln

Alfons Klein (ab 17.03.2010)

Mitglied des Verwaltungsrats

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär S.A., Luxemburg

Christopher Freiherr von Oppenheim (bis 17.03.2010)

Persönlich haftender Gesellschafter des Bankhauses

Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A., Luxemburg

Dr. Holger Michael Sepp (bis 30.06.2010)

Mitglied der Geschäftsführung

Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Marco Schmitz, Vorsitzender

Andreas Jockel

Dr. Andreas Schmidt-von Rhein

Max von Frantzius (ab 01.07.2010)

Anita Zuleger (bis 30.04.2010)

DEPOTBANK:

Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A.

(ab 01.01.2011:)

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.

4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg

Gesellschaftskapital: 1,63 Mrd. Euro

(Stand: 30. Juni 2010)

ABSCHLUSSPRÜFER:

KPMG Audit S.à r.l.

9, Allée Scheffer, L-2520 Luxemburg

ANLAGEBERATER:

GREIFF capital management (Schweiz) AG

Immenbachstrasse 16, CH-4125 Riehen

ZAHLSTELLEN:

in Luxemburg

Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A.

(ab 01.01.2011:)

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.

4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg

in der Bundesrepublik Deutschland

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA

Unter Sachsenhausen 4, D-50667 Köln

und deren Geschäftsstellen

in Österreich

Deutsche Bank Österreich AG

Hauptsitz Wien

Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

VERTRIEBSSTELLEN:

in der Bundesrepublik Deutschland

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA

Unter Sachsenhausen 4, D-50667 Köln

und deren Geschäftsstellen

in Österreich

Deutsche Bank Österreich AG

Hauptsitz Wien

Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

STEUERLICHER VERTRETER IN ÖSTERREICH:

Leitner + Leitner GmbH & Co KG

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Ottensheimer Straße 30, 32, 36, A-4040 Linz

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.

4, rue Jean Monnet 2180 Luxembourg
Luxemburg

Oppenheim Fonds Trust GmbH

Unter Sachsenhausen 4 50667 Köln

Service-Telefon +49 1802 145 145* Telefax +49 221 145-2900

www.oppenheim-fonds.de

*6 ct/Gespräch dt. Festnetz, dt. Mobilfunk max. 42 ct/Min.